

# INHALT

Zur Einleitung von <i>Oliver Koch und Johannes-Georg Schülein</i> . . . . .	9
<b>CHARLES LARMORE</b>	
Das philosophische Interesse an Selbsterkenntnis . . . . .	23
<b>BRADY BOWMAN</b>	
Spontaneität, Geschöpflichkeit, Unendlichkeit.	
Zu den Vorbedingungen des Cogito in Descartes' <i>Meditationen</i> . . . . .	41
<b>PETER ROHS</b>	
Warum der Geist nur als Erscheinung kausal wirksam sein kann . . . . .	61
<b>DANIEL ELON</b>	
Maimon und Bouterwek über Vernunft und Glauben . . . . .	77
<b>LUCA ILLITTERATI</b>	
Die Logik des Lebens. Hegel und die Grammatik des Lebendigen . . . . .	93
<b>JOHANNES-GEORG SCHULEIN</b>	
Das Absolute, das Leben und das Bedürfnis der Philosophie.	
Zu Hegels philosophischem Programm in den frühesten Jenaer	
Vorlesungsfragmenten . . . . .	121
<b>LUCA CORTI</b>	
Hegels Anthropologie im Kontext . . . . .	141
<b>PIRMIN STEKELER-WEITHOFER</b>	
Individuum, Subjekt, Person: Hegels Logik und die begrifflichen	
Probleme der Identität . . . . .	163
<b>FRANCESCA MENEGONI</b>	
Der Begriff der Achtung für die Person bei Kant und Hegel . . . . .	185

<b>JEAN-FRANÇOIS KERVÉGAN</b>	
Konstitution der Subjektivität und Institutionen: Das „Recht der Welt“.	201
<b>SALLY SEDGWICK</b>	
Maintaining Individuality in Hegelian Ethical Life	213
<b>ANDREAS ARNDT</b>	
Individualität bei Hegel und Marx	225
<b>MAJK FELDMEIER</b>	
„.... das furchtbare darin, sich selbst unsterblich zu denken“. Kierkegaards Referenz auf Jacobi in <i>Stadien auf des Lebens Weg</i>	241
<b>ÁGNES HELLER</b>	
Beiträge zur Philosophie der autobiographischen Erinnerung	261
<b>OLIVER KOCH</b>	
„Das Ich aber ist grundsätzlich ein vereinzeltes“. Wolfgang Cramers Überbietung des transzentalen Idealismus als Ontologie des konkreten Subjekts	271
<b>JURGEN STOLZENBERG</b>	
Über Humor	287
<b>GUIDO KREIS</b>	
Das musikalische Subjekt	311
<i>Zu den Autorinnen und Autoren</i>	341